

## Projektausschreibung: Kataraktbedingte Erblindung bei Kindern in der Demokratischen Republik Kongo

### **Themenvorschlag / Ausschreibung für eine BA- oder MA-Arbeit**

Der Lehrstuhl für Empirische Sozialforschung und Demographie bietet Studierenden die Möglichkeit im Rahmen ihrer Bachelor- oder Masterthesis an einem Projekt mit globaler Relevanz mitzuwirken. Durch die Kooperation der Universitätsmedizin Rostock mit dem St. Joseph Hospital in der Demokratischen Republik Kongo, konnten bereits erste empirische Auswertungen zur Kinderblindheit und Kataraktchirurgie in Kinshasa vorgenommen werden, doch es bedarf unbedingt weiterer Untersuchungen.

Aktuell liegt die durch den Grauen Star verursachte Kinderblindheit weltweit bei etwa 14%. In Entwicklungsländern beträgt diese hingegen mehr als das Doppelte. Obwohl die Erkrankung heilbar ist und in Industrieländern gewöhnlich durch einen operativen Eingriff frühzeitig behandelt wird, stellt die Katarakt für Kinder in Afrika die häufigste Erblindungsursache dar. Ursächlich dafür werden vorrangig die Folgen von Armut und die daraus resultierende mangelnde medizinische Versorgung gesehen, wobei die Ätiologie einer kindlichen Katarakt bereits mit der Gesundheit der Mutter in der Schwangerschaft beginnt. Die betroffenen Kinder sind nicht nur einer geringeren Lebensqualität ausgesetzt, sondern werden durch die frühe Erblindung auch mit weitreichenden zukünftigen sozialen- und ökonomischen Folgen konfrontiert.

Im Rahmen der Abschlussarbeit soll der/die Studierende auf Basis von internationalen Daten und mittels empirischer Analyse untersuchen, wie häufig in unterschiedlichen Teilen der Welt kindliche Katarakt auftritt und welchen Einfluss Risikofaktoren auf die Entstehung einer Katarakt bei Kindern in der Demokratischen Republik Kongo ausüben. Die Ergebnisse sollen sowohl im globalen Kontext als auch unter medizinethischer Perspektive hinsichtlich der Verbreitung der kindlichen Kataraktchirurgie diskutiert werden.